

Neues von der Familie Gigolo

Paris.

Lieber Vater!

Paris ist herrlich, es übertrifft Rio bei weitem. Habe eine geschiedene Amerikanerin gefunden und erhalte 1000 Dollar per Monat. Es wird Dich freuen, zu hören, daß es mit mir vorwärts geht.

Dein Sohn Pepe.

★

Rio de Janeiro.

Lieber Sohn Pepe!

Dein Brief hat mich über alle Maßen erfreut. Mache so weiter. Ich schicke Dir Deinen Bruder Miguel. Gib gut auf ihn acht. In Liebe

Dein alter Vater.

★

6 Monate später.

Paris.

Lieber Vater!

Es geht uns beiden sehr gut. Miguel hat eine nette Frau gefunden und hat einen kleinen Wagen. Nichts Besonderes natürlich, aber . . . er ist ja noch so jung. Er verdient sich einiges nebenbei als Eintänzer im El Garron.

Dein Sohn Pepe.

★

Rio de Janeiro.

Lieber Sohn Pepe!

Es nimmt mir einen Stein vom Herzen, zu hören, daß mit Miguel alles in Ordnung ist. Ich habe mich so um ihn gesorgt, aber nun sehe ich, er macht sich ganz gut. Vielen Dank für Deine monatlichen Geldsendungen. Ich bin stolz auf Euch tüchtige Buben und gerührt über Eure treue Liebe zu Eurem alten Vater. Ich schicke Dir schweren Herzens Deinen jüngsten Bruder Manuel. Gib gut auf ihn acht und schreibe bald.

Dein alter Vater.

★

6 Monate später.

Paris.

Lieber Vater!

Es freut mich, Dir mitzuteilen, daß es uns dreien gut geht. Der Anfang war etwas schwer für den Kleinen, aber dann hat ihm Miguel seine Freundin und den kleinen Wagen abgetreten, und jetzt geht es ihm sehr gut. Miguel hat von mir die Amerikanerin und meinen Hispano-Suiza übernommen. Ich selbst habe mich sehr verbessert, habe jetzt einen Rolls-Royce und 1500 Dollar per Monat. Sie ist zwar etwas alt, jedoch die Lage hier ist sehr versprechend, und ich sehe baldigem Wechsel entgegen.

Dein Sohn Pepe.

★

(Telegramm) „Ankomme Freitag. Vater.“